

AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und die Welt ist seit dem Erscheinen des letzten Infoblattes der ABD nicht friedlicher geworden. Der Krieg in der Ukraine dauert fort, der terroristische Angriff der Hamas auf Israel schockierte die Welt und der anschließende Krieg wird – wie jeder Krieg – viel zu vielen Zivilisten ihr Hab und Gut rauben und/oder ihr Leben gewaltsam beenden. Und das sind nur zwei Konfliktherde, die augenblicklich im Brennpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen, darüber hinaus müssen sich aber Menschen vielerorts mit Terror, Gewalt und Ungerechtigkeit auseinandersetzen. Und gerade die, die mutig Missstände anprangern, gefährden damit ihre Freiheit, ihre Existenz und ihr Leben. Wir als Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland haben das Glück in einem demokratischen Rechtsstaat zu leben, der uns ein Leben in Freiheit und Würde garantiert und der uns nun schon viele Jahrzehnte den äußeren Frieden gesichert hat.



Unsere Gemeinderäte Andreas Spahn und Christian Hansel (v.r.n.l.) setzen sich für Sie ein.

Es ist unsere Verantwortung als Bürgerinnen und Bürger, die freiheitliche Grundordnung unseres Landes durch kritische, aber auch konstruktive Beteiligung zu beleben, zu stärken und zu erhalten. Das beginnt vor Ort, in unserem engsten Umfeld, wo in den Gemeindeparlamenten von uns gewählte Vertreterinnen und Vertreter kleine und große Themen diskutieren und entscheiden oder wo z.B. Bürgerinitiativen aktiv werden. Die Gemeinderäte der ABD, Andreas Spahn und Christian Hansel, haben sich im vergangenen Jahr wiederum engagiert in die großen und kleinen Themen der Gemeindepolitik eingebracht. Lesen Sie Näheres in diesem Infoblatt.

Aus dem Vereinsleben

Ziel unseres Vereins ist es, nicht nur Gemeindepolitik mitzugestalten, sondern auch das Gemeindeleben zu fördern. Wir wollen Menschen zusammenbringen, denn durch Begegnung kann über unterschiedliche Überzeugungen hinweg Gemeinschaft entstehen.

Deshalb beteiligt sich die ABD als **Mitglied in der ARGE Drosendorf** an der Vorbereitung und Durchführung der Kirchweih und des Adventsmarktes in Drosendorf – so auch 2023. Sie organisiert aber auch in eigener Verantwortung Möglichkeiten der Begegnung.

So fanden sich im April 2023 36 Personen zu einer Reisegemeinschaft zusammen, und zwar keineswegs nur ABD-Mitglieder, sondern auch zahlreiche „Gäste“, und genossen die **ABD-Fahrt 2023 nach Freiburg, Basel und Colmar**. Das eher durchwachsene Wetter konnte die gute Stimmung nicht trüben, denn zusammen erlebten wir vier interessante, unterhaltsame Tage. Die nächste Reise findet 2025 statt.

Weithin bekannt ist das **Dreschfest der ABD**, das in diesem Jahr wie immer am 1. Sonntag im September stattfand und wiederum Anziehungspunkt für viele Familien aus der Gemeinde, aber auch aus

der weiteren Umgebung war. Zahlreiche Besucher nutzten den schönen Septembernachmittag, um die ausgestellten traditionellen bäuerlichen Gerätschaften, die historischen Traktoren oder die Kleintierschau zu bestaunen.



Großes Interesse fanden auch die Dreschvorführungen sowie die Handwerkerinnen und Handwerker, die praktische Einblicke in ihre Tätigkeit gaben. Und die kleineren Besucher konnten sich außerdem in der Hüpfburg, beim Kinderschminken oder bei der Zaubervorführung unterhalten. Allen schmeckten die selbstgebackenen Krapfen, Torten und Kuchen, die Bratwürste, die Drescherbrotzeiten, Ziebeleskäs, Gerupfter und Griebenfettbrote.



So verbrachten unsere Gäste einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Und am Ende konnten alle aktiv Beteiligten das Resümee ziehen, dass sich der Einsatz wiederum gelohnt hat. Es war eine schöne Erfahrung, wie viele freiwillige Helfer an den verschiedenen Stellen mitwirkten. Hier zeigte sich Gemeinschaft und Zusammenhalt ganz praktisch. Danke dafür!

Das **Angebot öffentlicher Versammlungen** ist uns wichtig, um einerseits Anliegen und Anregungen interessierter Bürgerinnen und Bürger zu erfahren und in die Gemeinderatsarbeit einbringen zu können und andererseits sie zu Aktuellem aus dem Gemeinderat zu informieren. Zwei solcher Versammlungen fanden im Jahr 2023 statt – eine im Januar und eine im November.

Aus dem Gemeinderat

Wenn wir Gemeinderäte auf das Jahr zurückschauen, dann erinnern wir uns an so manche lange Sitzung, in denen u.a. Bebauungspläne vorgestellt und behandelt wurden. Es gab kontroverse und konstruktive Diskussionen. Was es in diesem Jahr allerdings nicht so häufig gab, waren umgesetzte und abgeschlossene Projekte. So hat auch Bürgermeister Gerd Schneider auf der Bürgerversammlung in der Seehofhalle von „Bauthemen“ gesprochen und dabei mit Blick auf das zu Ende gehende Jahr wie auch auf das nächste von nahezu denselben.

Die Gründe für nicht erfolgte Umsetzungen liegen sicher oft auch außerhalb des Einflussbereichs der Gemeinde, wenn etwa ein Investor seine Pläne wegen gestiegener Kosten und mangelnder Nachfrage nicht mehr umsetzen will, wenn eine geplante Zusammenarbeit aufgekündigt wird oder wenn von vorgeschalteten Behörden die Anfragen nicht bearbeitet werden.

Gleichwohl gilt: Es gibt bei einem Teil der Projekte einen Zeitdruck, dem sich die Gemeinde stellen muss. Den sehen wir insbesondere beim notwendigen Neubau für die Offene Ganztageschule.

Hier nun der Stand der Dinge bei einigen ausgewählten, uns wichtigen Themen:

Offene Ganztageschule

Die Nachfrage nach Plätzen in der OGTS im Grundschulbereich überstieg für das laufende Schuljahr erneut unser Angebot von 216 Plätze an den drei Standorten Lichteneiche, Drosendorf und Memmelsdorf. So mussten Sozialkriterien zur Platzvergabe angewendet werden. Nun besteht bekanntlich ab dem Schuljahr 2026/2027 ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich, beginnend mit der 1. Klasse. Nach der aktuellen Prognose, die sich aus der voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung, der Nachfrage und der Betreuungssituation in unserer Gemeinde ergibt, wird der Bedarf an Plätzen bis zum Schuljahr 2028/2029 kontinuierlich bis auf ca. 300 Plätze steigen. Dabei ist allerdings schon für die Schuljahre ab 2025/2026 mit einer Nachfrage zu rechnen, die unsere aktuellen Möglichkeiten um gut 50 Plätze übersteigt. Es gilt also alles daran zu setzen, dass der Neubau der OGTS in Lichteneiche schnellstmöglich vorankommt.

Weiterentwicklung der Friedhöfe

Nach wie vor ist die Zukunft unserer Friedhöfe ein Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger bewegt. Im letzten Infoblatt hatten wir darüber

berichtet, dass im Oktober 2022 ein Landschaftsarchitekt dem Gemeinderat Planungsentwürfe für den Friedhof in Memmelsdorf und den Friedhof Fasenerie vorstellte. Seinerzeit lagen die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen noch nicht vor und es konnten daher keine Beschlüsse gefasst werden. Auf Nachfrage wurde der Gemeinderat nun im November 2023 darüber informiert, dass die Grundlagenermittlung schon länger abgeschlossen ist. In beiden Friedhöfen gebe es große Probleme mit dem Wasser und den Bodenverhältnissen. Dass pragmatische und finanziell realistische Lösungen bisher noch nicht angegangen worden sind, wurde von Seiten der Verwaltung mit fehlenden zeitlichen Kapazitäten begründet. Das Thema Friedhöfe habe keine Priorität gehabt. (Anm. der Redaktion: Im Gegensatz zum Empfinden vieler Bürgerinnen und Bürger.) Für das Frühjahr 2024 seien nun eine außerordentliche Zusammenkunft des Bauausschusses oder ein Workshop angedacht.

Solarparks

Für den Bau von Solarparks nördlich der A 70 haben die Unternehmen Südwerk und Naturstrom mit Grundstücksbesitzern Pachtverträge geschlossen. In der Gemeinderatssitzung im Oktober 2023 wurde die Bauleitplanung für den Solarpark A 70 I, den Südwerk realisieren will, abgeschlossen. Die Firma möchte im Jahr 2024 die Anlage errichten und mit dem Betrieb und dem Einspeisen beginnen. Allerdings könnte es sein, dass es noch bis Ende 2027 dauert, bis der erzeugte Strom komplett eingespeist werden kann. Das liege an der fehlenden Kapazität der notwendigen Netzübergabepunkte und Leitungen.

Windpark

Wie heißt es so schön: „Ein Satz mit x, das war wohl nix.“

In den Jahren 2022 und 2023 investierten die Verwaltung und der Gemeinderat viel Zeit zum Thema Bürgerwindpark im so genannten Wind-Vorranggebiet 130, von dem ein Teil in der nordöstlichen Ecke der Gemeinde Memmelsdorf, andere Teile auf dem Gebiet von Scheßlitz und Breitengüßbach liegen. Interkommunale Zusammenarbeit und Bürgerbeteiligung waren angesagt. Auf den gewünschten Bauträger hatten sich die drei Gemeinden auch schon geeinigt und die Grundstücksbesitzer wurden zu einem ersten Informationsabend eingeladen. Doch dann platzte der Traum: Wegen des vor einigen Jahren genehmigten Instrumentenfluges für den Sonderlandeplatz Breitenau sind in der Umgebung nur bestimmte Höhen von Bauwerken erlaubt. Die Auskunft des Luftfahrtamtes Nordbayern auf der

Grundlage eines Gutachtens der Deutschen Flugsicherung lautete, dass auf dem Wind-Vorranggebiet höchstens Windräder mit einer Höhe von ca. 100 Metern genehmigt werden könnten. Moderne leistungsstarke Windräder haben eine Gesamthöhe von etwa 260 Metern. Somit war das Projekt gestorben.

Nahwärmenetz

Für die kommunalen Gebäude vom geplanten Feuerwehrhausneubau über den Bauhof und das Rathaus bis zur Seehofhalle war eine Machbarkeitsstudie für ein Nahwärmenetz erstellt worden, mit positivem Ergebnis. Ein Hackschnitzel-Heizkraftwerk und unterstützende Solarthermie könnten die nötige Energie liefern. Bei der weiteren Planung überzeugte ein Modell, das ein Unternehmer und die Gemeinde Gößweinstein miteinander umgesetzt hatten und das im Gemeinderat präsentiert wurde. Diesen Weg wollten wir in Memmelsdorf auch gehen. Dazu war die Gründung einer GmbH erforderlich. Nun wurde uns mitgeteilt, dass der Unternehmer sich aus finanziellen Gründen nicht daran beteiligen kann. Also: „Zurück auf Los“. Die Verwaltung sucht nach neuen Wegen.

Neue Hundekotbeutelspender mit Abfalleimer rund um das Sportgelände des RSV Drosendorf

Auf Antrag der ABD brachte der Bauhof Anfang November zwei neue Boxen an. Der Beutelspender ohne Abfalleimer befindet sich am Weg von der Trautmannstraße an der Kirche vorbei zum Sportheim, der Spender mit Abfalleimer zwischen den beiden Sportplätzen.



Die ABD bedankt sich hiermit auch noch einmal ausdrücklich beim gemeindlichen Bauhof für die schnelle Umsetzung des Antrags und bittet zudem alle Hundebesitzer, diese Beutel und die entsprechenden Abfalleimer im gesamten Gemeindegebiet auch zu nutzen, um die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde auch wegzuräumen.

Antrag der ABD auf zusätzliche Förderung der Sportvereine leider abgelehnt

Schon im vergangenen Jahr wollte die ABD den Antrag auf einmalige Verdoppelung der Übungsleiterpauschale für Sportvereine aufgrund der in 2022 extrem gestiegenen Energiekosten stellen, die der bayerische Staat im November für alle seine Vereine noch beschlossen hatte. Diese Entscheidung erreichte uns allerdings erst nach der von der Gemeinde gesetzten Frist zur Abgabe von Haushaltsanträgen, so dass dieser Antrag leider keine Berücksichtigung für den Haushalt 2023 fand. Somit stellten wir diesen Antrag nun für das Haushaltsjahr 2024. Leider fand sich im Gemeinderat für diese zusätzliche Unterstützung der Vereine im Gemeindegebiet keine Mehrheit. Die ca. 20.000 € Mehrkosten bei einem Haushaltsvolumen von weiter über 20 Mio. € hätten eine zusätzliche Belastung von unter 1 %-Punkt bedeutet. Unser Antrag wurde mit 8:10 Stimmen abgelehnt. Wir werden allerdings weiter versuchen, dass die grundsätzliche Unterstützung der Vereine in den kommenden Jahren erhöht wird, und entsprechende Anträge in den Gemeinderat einbringen.

Was sollte unserer Meinung nach im Jahr 2024 unbedingt passieren:

- Beginn der Bauarbeiten an der neuen OGTS in der Lichteneiche, um dem gesetzlichen Anspruch eines Erstklässlers auf einen OGTS-Platz ab dem Schuljahr 2026/27 Rechnung zu tragen.
- Realisierung einer Querungshilfe über den Leitenbach am Drosendorfer Wehr.
- Einstieg in die Umsetzung eines Friedhofkonzepts für Memmelsdorf und die Fasanerie.
- Möglichst zügig einen neuen Ansatz für die Umsetzung des Nahwärmenetzes entwickeln. Es ist ein wichtiger Baustein für eine zukunftsfähige und nachhaltige Energieversorgung in unserer Gemeinde.



Termine

Nächste öffentliche ABD-Versammlung
Feuerlöscherprüfung
Dreschfest

22. Februar 2024
20. April 2024
1. September 2024

ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein.

www.abd-drosendorf.de

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- info@aktive-buerger-drosendorf.de
- hansel@aktive-buerger-drosendorf.de
- spahn@aktiv-buerger-drosendorf.de

Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes neues Jahr!